

beitszeit und Volkswirtschaft«, »Das Problem Urlaub und Freizeit«, »Lebensalter und Leistungsfähigkeit« u. a. m. lassen das erkennen. Selbstverständlich ist es ausgeschlossen, auf den ganzen großen Reichtum der Anregungen, die sich darin finden, hier einzugehen. Einige Gedanken aber mögen kurz beleuchtet werden. Der Bericht untersucht auch die Verwendung des Volkseinkommens, das sich im Laufe der letzten Jahre prozentual rund wie folgt verteilt hat:

	1933	1934	1935	1936	1937	1938
Verbrauch . . . . .	62%	61%	59%	57%	55%	56%
Investition . . . . .	7%	9%	10%	11%	10%	9%
Politischer Bedarf . . . . .	31%	30%	31%	32%	35%	35%

Da sich das Volkseinkommen in dieser Zeit ständig erhöht hat, da ferner von dem ebenfalls gestiegenen Arbeitseinkommen in letzter Zeit auch wieder ein größerer Anteil dem Verbrauch zugeführt werden konnte, sind trotz der Verringerung seines Anteils am Ganzen, den die obige Zusammenstellung ausweist, doch die Einzelhandelsumsätze dauernd gestiegen. Das belegen die folgenden Indizesreihen, die teils dem Jahrbuch zu entnehmen, teils von uns ergänzend hinzugefügt sind.

	1933	1934	1935	1936	1937	1938
Volkseinkommen . . . . .	100	111	126	138	151	165
Arbeitseinkommen . . . . .	100	111	122	145	150	160
Anteil d. Einzelhandelsumsätze am Arbeitseinkommen	83.8%	82.9%	78.0%	78.8%	79.6%	81.0%
Einzelhandelsumsätze . . . . .	100	110	115	128	140	155
Umsätze des Papier- und Schreibwarenhandels . . . . .	100	112	120	134	151	170
Umsätze des Buchhandels . . . . .	100	109	112	129	148	158

Hier zeigt sich, daß, sobald sich von 1936 an der verbrauchte Teil des Arbeitseinkommens wieder zu vergrößern begann, auch der Buchhandel davon seinen Nutzen gehabt hat. Freilich war ihm die Entwicklung noch nicht so günstig wie dem Papier- und Schreibwarenhandel. Es ist aber dennoch zu erwarten, daß der Buchhandel auch an der künftigen Steigerung des Volkseinkommens weiter entsprechend Anteil haben wird, sofern er nur versteht, dem Volke das richtige Buchgut anzubieten und seine Werbung so wirksam wie möglich zu gestalten. Für die Weiterentwicklung des deutschen Volkseinkommens in den nächsten fünf Jahren glaubt das »Jahrbuch« mit einer mittleren Steigerung von 3 Prozent rechnen zu dürfen. Aus den bisher erreichten rund 77 Milliarden werden daraus über 89 werden. Mit Recht macht nun aber das »Jahrbuch« darauf aufmerksam, daß für diesen Zuwachs aus dem bisher zurückgestellten Wohnungsbau, der Notwendigkeit weiterer Investitionen, der bei der zunehmenden Überalterung unseres Volkes unerlässlichen Vorsorge für die Altersversorgung und unter Berücksichtigung des noch steigenden politischen Bedarfs bereits vordringliche Beanspruchungen bestehen. Die dafür in Frage kommenden Beträge werden von rund 41 Milliarden auf 52 steigen. Wenn demgemäß für den Verbrauch ebenfalls mehr zur Verfügung stehen soll als bisher, müsse eben mit höchstem Einsatz an Leistung weitergearbeitet werden. Das »Jahrbuch« deutet dabei an, daß die Befriedigung des Kulturbedarfs auch weiterhin, und zwar noch verstärkt, für weitere Volkstreise wird im Gemeinschaftswege organisiert werden müssen. Gerade unter diesem Gesichtspunkt verdienen die in dem »Jahrbuch« entwickelten Gedankengänge größte Beachtung.

Der »Zeitschrift des nationalsozialistischen Lehrerbundes« entnehmen wir in der Annahme, daß diese Zahlen den Buchhandel ganz besonders interessieren werden, die folgende Statistik, die, ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben, einen Einblick in die Berufswahl der Reifeabschüler 1939 gibt:

Gau	Gesamtzahl der Reife- schüler (innen)	Lehrfach		Technik	Wehrmacht	Medizin	Rechts- wissenschaft	Theologie	Verschiedene Berufe
		Höh. Schule	Volksschule						
Baden . . . . .	2021 (1768)*	163 (107)	81 (47)	546 (340)	218 (212)	241 (231)	125 (55)	69 (66)	578 (710)
Bayerische Ostmark . . . . .	1267 (760)	115 (53)	178 (157)	265 (91)	170 (89)	100 (75)	50 (36)	98 (105)	291 (154)
Berlin . . . . .	3053 (2535)	129 (114)	46 (36)	828 (487)	484 (460)	341 (254)	238 (168)	12 (25)	975 (991)
Danzig . . . . .	240 (204)	9 (4)	18 (16)	64 (37)	40 (64)	24 (14)	5 (7)	2 (5)	78 (57)
Düsseldorf . . . . .	1405 (937)	48 (36)	89 (33)	299 (222)	152 (142)	151 (116)	27 (71)	21 (23)	618 (294)
Essen . . . . .	1169 (532)	75 (33)	80 (41)	309 (134)	98 (64)	185 (61)	30 (22)	21 (20)	371 (157)
Franken . . . . .	625 (587)	64 (57)	37 (65)	132 (125)	76 (94)	70 (67)	44 (31)	31 (24)	171 (124)
Halle-Merseburg . . . . .	696 (—)	54 (—)	27 (—)	171 (—)	105 (—)	98 (—)	38 (—)	1 (—)	202 (—)
Hessen-Nassau . . . . .	2438 (1927)	112 (108)	79 (83)	476 (408)	307 (301)	238 (197)	103 (94)	102 (93)	1021 (643)
Kärnten . . . . .	244 (—)	17 (—)	22 (—)	33 (—)	35 (—)	41 (—)	2 (—)	— (—)	94 (—)
Koblenz-Trier . . . . .	690 (—)	36 (—)	52 (—)	134 (—)	96 (—)	86 (—)	34 (—)	11 (—)	241 (—)
Köln-Aachen <sup>1)</sup> . . . . .	5027 (—)	463 (—)	—	1020 (—)	683 (—)	652 (—)	365 (—)	190 (—)	1654 (—)
Kurhessen . . . . .	694 (434)	32 (21)	74 (24)	121 (51)	106 (98)	62 (37)	38 (19)	7 (10)	254 (174)
Magdeburg-Anhalt . . . . .	833 (580)	59 (40)	43 (46)	208 (117)	158 (110)	70 (59)	42 (16)	4 (1)	249 (191)
Mainfranken . . . . .	584 (444)	40 (22)	35 (70)	123 (59)	63 (33)	68 (72)	49 (28)	54 (55)	152 (105)
Mart Brandenburg . . . . .	1203 (—)	77 (—)	86 (—)	198 (—)	229 (—)	138 (—)	38 (—)	2 (—)	435 (—)
Mecklenburg . . . . .	579 (385)	27 (22)	33 (21)	92 (46)	107 (109)	52 (27)	30 (19)	3 (—)	235 (141)
Oberdonau . . . . .	833 (—)	54 (—)	175 (—)	71 (—)	107 (—)	81 (—)	14 (—)	29 (—)	302 (—)
Osthannover . . . . .	280 (234)	18 (17)	25 (29)	55 (39)	34 (45)	34 (29)	9 (5)	1 (5)	104 (65)
Ostpreußen . . . . .	954 (—)	43 (—)	84 (—)	169 (—)	172 (—)	110 (—)	54 (—)	1 (—)	321 (—)
Pommern . . . . .	950 (647)	42 (39)	56 (63)	114 (96)	225 (143)	63 (59)	52 (45)	2 (2)	396 (200)
Saarpfalz . . . . .	1004 (627)	54 (37)	109 (95)	234 (109)	116 (64)	112 (93)	46 (19)	24 (13)	309 (197)
Sachsen . . . . .	2877 (1912)	161 (105)	90 (88)	674 (267)	390 (379)	346 (247)	168 (113)	32 (17)	1016 (696)
Salzburg . . . . .	239 (—)	12 (—)	82 (—)	22 (—)	28 (—)	12 (—)	6 (—)	7 (—)	70 (—)
Schleswig-Holstein . . . . .	914 (691)	57 (56)	61 (53)	150 (100)	162 (137)	81 (80)	40 (28)	6 (5)	357 (232)
Schwaben . . . . .	381 (319)	32 (11)	14 (16)	52 (41)	66 (49)	45 (27)	21 (9)	59 (90)	92 (76)
Steiermark . . . . .	798 (—)	65 (—)	27 (—)	118 (—)	81 (—)	86 (—)	21 (—)	10 (—)	390 (—)
Südhanover-Braunschweig	1818 (728)	26 (17)	58 (74)	300 (172)	162 (156)	97 (61)	40 (18)	4 (—)	331 (230)
Thüringen . . . . .	1610 (1266)	60 (68)	125 (119)	331 (199)	230 (188)	142 (127)	94 (62)	2 (1)	626 (502)
Westfalen-Nord   . . . . .	2969 (2039)	130 (90)	293 (179)	621 (418)	289 (321)	302 (270)	111 (84)	73 (101)	1150 (576)
Westfalen-Süd   . . . . .	3206 (—)	176 (—)	468 (—)	478 (—)	315 (—)	299 (—)	89 (—)	19 (—)	1362 (—)
Wien . . . . .	1873 (1610)	73 (58)	75 (84)	545 (417)	244 (237)	205 (216)	103 (63)	76 (104)	552 (431)

\* Die in Klammern gesetzten Zahlen sind — soweit vorhanden — die Vergleichszahlen 1938.

<sup>1)</sup> Die von diesem Gau gemeldeten Zahlen umfassen die Berufswünsche der Reifeabschüler des gesamten Rheinlandes